

Vorwort

Den Anstoß für dieses Buch gab die ewige Fragerei von Hochseeneulingen nach Lappalien sowie der mehrfach erlebte Ärger, in urlaubstauglichen Häfen oder auf See, Zeit mit dem 'Runterbeten' von Lernstoff vergeuden zu müssen, den sich der Auszubildende ein paar Abende vorher auch schon bei einem Bier in seiner Gartenlaube hätte aneignen können. Wenn ihn das zugegebenermaßen etwas mühsame Zusammentragen des Lernstoffes aus den verschiedensten Büchern schreckt, dann findet er hier alles Erforderliche zum Bestehen der praktischen BR/SKS-Schein-Prüfung oder auch der BK/SSS-Schein-Prüfung. Er muss es nur vor dem Auslaufen zur Kenntnis nehmen und auf See trainieren. Der DSV-Führerschein SKS (Sportküstenschifferschein) entspricht in großen Teilen dem früheren Führerschein BR, der DSV-Führerschein SSS (Sportseeschifferschein) dem früheren Führerschein BK. Weil die alten Bezeichnungen A, BR, BK und C von vielen Segelschulen noch immer verwendet werden, sollen sie hier nebeneinander bestehen bleiben.

Der Neuling sollte vor dem Betreten einer Yacht wissen, wie ein Ventil bedient wird und wie die Toilette funktioniert, was beim Ausschalten des Motors wichtig ist und dass man beim Tanken nicht über die Reling steigt. Learning by doing kann auf See unangenehm und teuer werden. Und ständige Fragen nach Lappalien nerven auch den gutmütigsten Profi nach einiger Zeit. Ein anderes, kompetentes Buch zu diesem Thema ist mir nicht bekannt, weshalb ich der Einweisung von Neulingen ein eigenes Kapitel widme, und zwar ganz am Anfang.

Dass die Texte etwas hemdsärmelig wirken, ist Absicht. Nach meiner Erfahrung merken sich die meisten Leute lax formuliertes Wissen besser als in Schulbuch-Deutsch geschriebenes. Außerdem fällt die Beurteilung, was wichtig ist und was nicht, leichter als in trockenen Texten.

Auch für das Vorbereiten eines zwei- bis vierwöchigen Segeltörns auf einer 10- bis 15-Meter-Yacht, das Übernehmen einer Charterschiffahrt sowie das Verproviantieren findet man kaum Hilfe in der etablierten Literatur. Allenfalls ein paar theoretische Überlegungen.

Der A-Schein-Stoff (beim DSV Sportboot-Führerschein-Binnen) wurde nur in den Teilen gestreift, die auch beim Hochseesegeln von Belang sind, den SKS-Teil habe ich, weil er der Auslöser für dieses Buch war, mit besonderer Sorgfalt zusammengetragen, und das Wissen für Fortgeschrittene habe ich drangehängt, weil es einfach Spaß machte - und weil es oft von neugierigen Mitseglern hinterfragt wird.

Noch ein Wort zum Urheberrecht. Das Zusammenstellen, Formulieren und Redigieren des Textes war mit Arbeit verbunden und das Zeichnen der Bilder sowie das Layouten des Ganzen zu einem Buch erst recht. Der Druck und das Binden erforderte ebenfalls Zeit und nicht gerade niedrige Kosten. Wenn ich nun nicht begeistert bin, dass sich der eine oder andere Schnorrer z. B. von den Vordrucken Kopien macht, sollte man dafür Verständnis haben. Ich habe selbstverständlich nichts dagegen, wenn jemand, der das Buch rechtmäßig erworben hat, für den eigenen Bedarf Kopien anfertigt.

Die Spiralbindung wurde mit Absicht gewählt. Eine aufgeschlagene Seite bleibt aufgeschlagen, und beim Kopieren tut man sich auch weniger schwer. Außerdem ist die Spirale wetterfest.